Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 80 (1954)
Heft: 5

Artikel: Was kein Verstand des Statistikers sieht - - -
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-493081

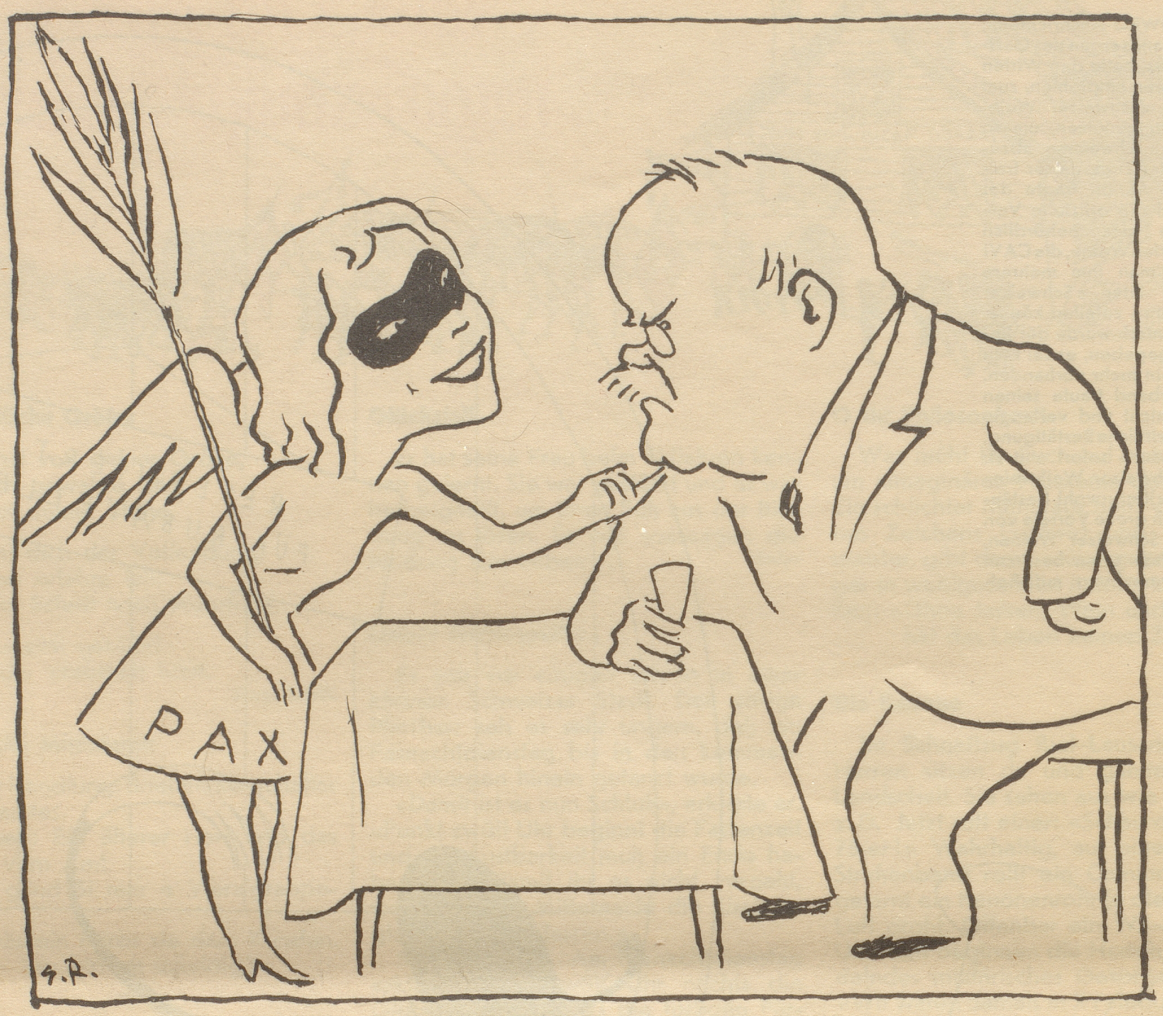
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



G. Rabinovitch

Fasnacht in Berlin

„Gell du kennsch mi?"
„Niet!"

Friede auf Erden!

Jez au na d Spanier und d Franzoose!
Verstaad si, die händ ja na gfäält,
wänns suscht zäntume scho tued chroose!
Die ghöored schliefsli au zur Wält!

Und underdesse sitzed d Ufeminischter zäme deet z Berlin,
si sind iez ja in alem einig –
über s Lokal und de Termin!

Da chamen allwäag nüüd meh sääge!
Was iez na chund, ischt Näabetsach,
und wänns au deet nüd einig wäärded,
so händs nu, was vorane: Krach!

Nüd wahr, e dääwäag lauft doch öppis,
und wänns ä na kä Fride gid –
Solangs na Woort und Noote wächsled,
chascht Hoffnig haa oder – au nüd ....

Ruedi

Geschöpft

Schlechte Bilder haben eines gemeinsam mit der Milch. Ihr Wert sinkt beträchtlich, werden sie abgerahmt ...

Satyr

Annahme

Sie festete, bis sie dick war. Satyr

Was kein Verstand des Statistikers sieht – – –

Die General-Electric-Company in den Vereinigten Staaten feierte dieser Tage ihr 75jähriges Bestehen. Um das freudige Ereignis zu vermehrfachen, hatte die Direktion zehn Monate vor dem Jubiläum bekannt gegeben, jedes am Jubiläumstage zur Welt kommende Kind ihrer Angestellten würde als Aktionär an der Gesellschaft beteiligt werden.

Die Mathematiker des Unternehmens hatten ungefähr dreizehn Jubiläumskinder errechnet. Doch als es so weit war, kamen hundertachtzig Babies zur Welt und zu ihren Aktien, was die Gesellschaft 80 000 Dollar kostete. Die Wissenschaft in Ehren, aber die klugen Statistiker hatten ganz augenscheinlich die in diesem Fall doch gar zu enge Beziehung des Nützlichen zum Angenehmen übersehen.

Pietje

Wufsten Sie schon ...

... dafs es Arier gibt, die vom Bund ein nettes Taggeld beziehen? (Es sind die Parlament-Arier.)

... dafs es sehr unbeliebte Walter gibt? (Die Steuerver-Walter nämlich.)

... dafs der Bund fixbesoldete Hellseher anstellt? (Es sind die Di-Visionäre.)

Igel

Antworten auf die Umfrage „Was würden Sie tun, wenn Sie zaubern könnten?" werden noch bis zum 8. Februar 1954 vom Nebelspalter in Rorschach angenommen.